

PERSONALRATSWAHLEN 2017

Befriedigender Wahlausgang in schwierigen Zeiten

Von unserem Landesvorsitzenden Ralf Porzel



Ralf Porzel Foto: GdP

Am 10. und 11. Mai 2017 wurden in der saarländischen Polizei die Personalvertretungen neu gewählt.

Es waren rund 2900 Polizeibeamtinnen und -beamte sowie über 400 Tarifbeschäftigte zur Wahl aufgerufen. Die Wahlbeteiligung für den Polizeihauptpersonalrat lag bei über 60 Prozent.

In einer insgesamt schwierigen Zeit für die saarländische Polizei und ihre Beschäftigten stehen wir als Gewerkschaft für die Vertretung deren Interessen gegenüber Polizeiführung und Politik stets im Fokus. Im Bemühen um eine bestmögliche Vertretung unserer Kolleginnen und Kollegen hätten wir uns im Bereich der

Polizeiinspektionen, bei einem Organisationsgrad von 70 Prozent, ein besseres Wahlergebnis erhofft. Die Mitbewerber konnten hier leichte Zugewinne verbuchen. Im Ergebnis behaupteten wir dennoch eine knappe Mehrheit. Dieses Ergebnis ist für uns Auftrag und zugleich Ansporn, zukünftig im Bereich der Polizeiinspektionen verloren gegangenes Vertrauen zurückzugewinnen.

Im Bereich der **Polizeidirektionen** und des **Präsidialstabes** konnten wir unsere Zwei-Drittel-Mehrheit eindrucksvoll bestätigen.

Im **Örtlichen Personalrat des Ministeriums für Inneres und Sport** haben wir unser gutes Wahlergebnis der zurückliegenden Personalratswahlen wiederholt. Im Bereich der Fachhochschule errang die GdP die meisten Stimmen im Beamtenbereich.

Beim **Hauptpersonalrat des Innenministeriums** konnte die GdP die Anzahl ihrer Sitze behaupten.

Im **Polizeihauptpersonalrat**, in dem sich die Anzahl der Sitze von 11 auf 9 reduziert, konnte die GdP ihre Zwei-Drittel-Mehrheit festigen.

Für die **Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)** stellen wir alle Sitze.

Gleichzeitig zu den Personalratswahlen erfolgte die Wahl der **Frauenbeauftragten** der saarländischen Polizei. Hier gab es einen überragenden Wahlerfolg unseres GdP-Mitgliedes Vera Koch, die mit rund 88 Prozent der Stimmen wiedergewählt worden ist.

Im Ergebnis aller Wahlen bleibt die GdP die bestimmende Kraft und die Stimme der saarländischen Polizei.

Als GdP-Landesvorsitzender bedanke ich mich für das uns entgegengebrachte Vertrauen in einer schwierigen Zeit, die allen Kolleginnen und Kollegen viel abverlangt.

Personalratswahl 2017

Sitzverteilung in den Personalräten der Polizei

Gewähltes Gremium	Sitze Gesamt	Sitze GdP	Sitze DPoIG/BDK - DBB/DVV	Sonstige
Polizeihauptpersonalrat	9 (11)*	6 (8)	3 (3) DPoIG/BDK	0 (0)
Hauptpersonalrat	7 (7)	3 (3)	4 (2) DBB/DVV	0 (1) Ver.di
Örtlicher Personalrat PS / Dir.	15 (15)	10 (11)	5 (4) DPoIG/BDK	0 (0)
Örtlicher Personalrat Inspektionen	15 (15)	8 (10)	0 (1) DPoIG/BDK	7 (4) "Freie Liste"
Örtlicher Personalrat FHSV	5 (5)	2 (3)	3 (2) DPoIG/DVV	0 (0)
JAV	9 (9)	9 (9)	0 (0)	0 (0)

Sitzverteilung weitere Dienststellen

Örtlicher Personalrat MfIS	9 (9)	2 (2)	7 (7)	0 (0)
----------------------------	-------	-------	-------	-------

* In Klammern stehen die Ergebnisse der Personalratswahlen 2013.

1. MAI – OSTERNACHT – GROKO

„Wir sind viele. Wir sind eins.“

Das Motto der DGB-Demo zum 1. Mai lockte 4500 Menschen nach Saarbrücken!

Unter dem Motto „Wir sind viele. Wir sind eins.“ haben am 1. Mai 4500 Menschen an der Kundgebung des DGB zum Tag der Arbeit teilgenommen. Natürlich war auch die GdP mit einer ansehnlichen Gruppe treuer Mai-Demonstrantinnen und -Demonstranten vertreten, die sich auch vom Regen nicht abschrecken ließen. Der Demonstrationmarsch startete vor dem Staatstheater und führte die Teilnehmer durch die Innenstadt zur Abschlusskundgebung auf den Schlossplatz. Bei dann doch noch passablem Wetter begeisterte der gut

aufgelegte Hauptredner des ver.di-Bundesvorstandes, Markus Fuss, der die zentralen Themen des diesjährigen 1. Mai: „Soziale Gerechtigkeit und Integration“ auf den Punkt brachte. Die IG Metall-Jugend überraschte die Zuhörer mit einer

terwegs. Neben dem Überbringen von Ostergrüßen, verbunden mit Eiern und etwas Süßem für die „Nachtschichtler“, ist es auch immer eine willkommene und gute Gelegenheit, das Gespräch mit den Kolleginnen und Kollegen zu suchen. Natürlich standen bei fast allen Dienststellen die großen überlagernden Themen wie die schwierige Personalsituation, die Arbeitsbelastung sowie die Beförderungssituation, verbunden mit der Frage nach Zukunftsperspektiven, im



Wir gehören zur Gewerkschaftsfamilie seit 1978 – und das ist gut so!

Foto: Lothar Schmidt



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: Landesbezirk Saarland

Geschäftsstelle:
Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Telefon (06 81) 84 12 410
Telefax (06 81) 84 12 415
Homepage: www.gdp-saarland.de
E-Mail: gdp-saarland@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Lothar Schmidt, Gewerkschaftssekretär
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 8 41 24 13, Fax: -15
Mobil: 01 57-71 72 14 18
E-Mail: Lothar.Schmidt@gdp.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 39
vom 1. Januar 2017

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6489

Aktion zum Thema „gute Ausbildung und Ausbildungsgerechtigkeit“. Ein buntes Programm aus Stand-up-Künstlern und Musik rundete den Nachmittag ab. Wer geglaubt hat, dass gewerkschaftliche Themen Menschen nicht mehr mobilisieren können, wurde in Saarbrücken, bei der größten Mai-Kundgebung im Südwesten Deutschlands, eines Besseren belehrt.

Die Osternacht gehörte wieder dem GdP-Osterhasen!

Wie in den vergangenen Jahren waren auch in diesem Jahr der GdP-Landesvorstand und die Kreisgruppen-Aktivistinnen in der Osternacht auf den Dienststellen im Land un-



Andy Rinnert überreicht bei der PI Alt-Saarbrücken André Hofmann ein Osternest

Fotos: A. Rinnert



Vordergrund. Es ging aber auch ganz oft um die ganz praktischen Dinge, welche den Dienst beschwerlich machen und die Abläufe behindern. Schwierigkeiten bei der Schichtplanung, Mindeststärken, Abstimmung zwischen Schichtdienst und OPE, Einsatz von Ermittlungshelfern und Verfahrensabläufe, Urlaubs- und Stundenbuchungen in Beda Time, Ausstattungsdefizite der Streifenwagen, zu wenige und veraltete Kameras – um nur einige beispielhaft zu nennen. Wir haben alle Themen aufgenommen, zusammengeführt und versuchen, auf eine



1. MAI – OSTERNACHT – GROKO



Bei der FLZ freut man sich über den Besuch an Karsamstag.

Foto: GdP



Der KDD hatte nicht mit dem Osterhasen gerechnet.

Foto: GdP



Thomas Schlang im Gespräch bei der PI Alt-Saarbrücken.

Foto: Th. Schlang

Lösung hinzuarbeiten, natürlich verbunden mit einer Rückmeldung. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals für die freundliche Aufnahme und Gesprächsatmosphäre in den Dienststellen sowie die unzähligen Tassen Kaffee, die uns über die Nacht halfen. Wir sehen uns auch in der nächsten Osternacht wieder – versprochen!

Ein unterschriftsreifer Koalitionsvertrag liegt auf dem Tisch

Es scheint geschafft. In rekordverdächtiger Zeit, verbunden mit einem Verhandlungsmarathon, haben CDU und SPD den Entwurf einer Koalitionsvereinbarung ausgehandelt und damit gleichzeitig das beiderseitige starke Interesse an der Fortsetzung der Großen Koalition deutlich gemacht. Die ersten Bewertungen der Medien lassen sich unter

der Überschrift „Kontinuität und Stabilität“ zusammenfassen. Kritische Stimmen erkennen, quer durch alle Bereiche betrachtet, „den großen Wurf“ in dieser Koalitionsvereinbarung nicht, vielmehr ein „echtes Kompromisspapier“, in dem Allgemeinplätze überwiegen. Die große Zukunftsvision für Land, Kreise und Kommunen z.B. durch einen Landesentwicklungsplan fehlen.

Innere Sicherheit

Wir sehen es beim Blick auf das Thema „Innere Sicherheit“ nicht ganz so kritisch. Die großen polizeilichen Themenfelder, die im Wesentlichen bereits vor der Landtagswahl in der politischen Diskussion waren, wurden nochmal zusammengeführt, und es wurde ein gemeinsamer Sprachgebrauch insbesondere bei den eher kritischen Themen gefun-

den. Ausdrücklich begrüßenswert ist aus unserer Sicht die klare Botschaft, den Personalabbau bei der Polizei stoppen zu wollen und den Personalbestand der saarländischen Vollzugsbeamtinnen und -beamten ab dem Jahr 2012 stabil zu halten sowie die erklärte Absicht, im Tarifbereich die durch Zeitverträge befristeten Beschäftigungsverhältnisse in unbefristete Beschäftigung zu überführen. Die Koalitionsvereinbarung enthält ein klares Bekenntnis zum saarländischen Verfassungsschutz und sieht dort die weitere personelle Stärkung vor.

Bei der Schaffung gesetzlicher Regelungen zur Kriminalitätsbekämpfung und Gefahrenabwehr hat man einen tragfähigen Kompromiss zur Fortentwicklung der Themen „elektronische Fußfessel, Einsatz von Körperkameras und Videoüberwachung“ gefunden. Neu sollen die rechtlichen Voraussetzungen zur automatischen Kennzeichenerfassung und Quellen-TKÜ geschaffen werden.

Eine grundsätzliche Bereitschaft zur Fortentwicklung der Besoldungs- und Bezahlstrukturen im Sinne einer leistungsgerechten Entlohnung vor dem Hintergrund gesteigerter Anforderungen und Arbeitsbelastung wird formuliert.

Eine kritische Note muss man aus unserer Sicht anbringen, weil die geplante personelle Verstärkung nach dem Willen der Großen Koalition erst ab dem Jahr 2021 Wirkung entfalten soll. Bei Berücksichtigung der Einstellungsgrößen der zurückliegenden Jahre im Verhältnis zu den Ruhestandsversetzungen wird die saarländische Polizei noch etwa 130 Polizeivollzugsstellen bis zum Jahr 2020 abbauen! Wir befinden uns jetzt schon im Hinblick auf die Personalisierung der Vollzugspolizei auf einem absoluten historischen Tiefstand, und der Abbau von Vollzugsstellen wird sich in den kommenden drei Jahren massiv fortsetzen. Hier brauchen wir dringend Kompensationsmaßnahmen jedweder Art, sonst werden insbesondere im Wach- und Streifendienst die Mindest-Kommandostärken nicht mehr zu halten sein mit allen daraus erwachsenden Konsequenzen. Wir brauchen dringend Verstärkung im Bereich des Vollzugsdienstes!

Landesvorsitzender Ralf Porzel



KREISGRUPPE LANDESPOLIZEIPRÄSIDIUM

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

Dienstag, 13. Juni 2017, 14.30 Uhr, Polizeikantine „Mainzer Straße“

Wichtige Tagungsordnungspunkte der außerordentlichen Versammlung sind:

Wahl von Delegierten und Ersatzdelegierten der KG LPP zur Landesfrauenkonferenz 2017, zur Landes-

jugendkonferenz 2017 und Landes-seniorenkonferenz 2017!

Carsten Baum, Vorsitzender

BRENNPUNKT BEIHILFE

Beratungskompetenz vertieft

Die Beratungskompetenz der GdP für unsere Mitglieder saarlandweit und wohnortnah weiter zu optimieren, das war die erklärte Zielsetzung das GdP-

Beihilfeseminars, das am 20. und 21. März 2017 im Hotel Merker in Bosen stattgefunden hat. Zuvor hatte die GdP über den DGB/Arbeit und Leben die

Anerkennung unseres Seminars als Weiterbildungsveranstaltung i. S. d. Saarländischen Bildungs- und Freistellungsgesetzes (SBFG) bewirkt, so dass unsere Teilnehmer unter Vorlage der förmlichen Einladung für beide Seminartage bei ihrer personalverwaltenden Stelle Dienstbefreiung beantragen konnten und erhielten.

GdP-Bildungsbeauftragter Bruno Leinenbach steckte zu Beginn des Seminars den Rahmen ab: „Wir hatten schon im bisherigen Beihilfe-Kompetenzteam gute und sachkundige Leute herangebildet, die bis auf den heutigen Tag mit Erfahrung und Engagement unsere Mitglieder in Beihilfefragen beraten. Da fallen mir zum Beispiel Udo Ewen und Carsten Baum ein, die heute ebenfalls hier sind. Diese Kollegen werden aber nicht jünger, deshalb müssen wir schon ‚aus demografischen Gründen‘ für Kontinuität sorgen. Außerdem gilt es, überall in der Fläche, in jeder Kreisgruppe, GdP-Funktionäre zu haben, die vor Ort sind und notfalls auch einmal zu unseren älteren Kranken in ihre Wohnung, in die Klinik, die Seniorenresidenz oder in die Pflegeeinrichtung kommen können. Denn noch immer bietet der Dienstherr keinen Sozialdienst oder Ähnliches an.“

Die Ziele unseres Seminars „Fürsorgepflicht des Dienstherrn – Grundzüge des Beihilferechts“ waren mit dem Referenten und GdP-Fördermitglied Norbert Herrmann abgesprochen. Unser Referent ist Regierungs-Oberamtsrat und leitet u. a. die Beihilfestelle bei der Ruhegehalt- und Zusatzversorgungskasse des Saarlandes. Vielen von uns ist er bereits als ausgewiesener Experte bekannt, der immer auf Ballhöhe ist, was von ihm allerdings auch verlangt wird in seiner Eigenschaft als Dozent an der Saarländischen Verwaltungsschule wie auch an der Fachhochschule für Verwaltung, wo er Beihilfesachbearbeiter aus- und fortbildet. Wir

GREEN CUP der JUNGEN GRUPPE



Am 10.06.2017 um 10:00
„Großer Sand Fraulautern“
- Kunstrasen -
(Mühlenbruchweg in 66740 Saarlouis)
Anmeldegebühr 10 €
Anmeldung: greencup@jungegruppesaar.de
Anmeldeschluss: 31.05.2017



BRENNPUNKT BEIHILFE

konnten also keinen Besseren zum Fitmachen unserer GdP-Leute finden. Schön, dass dies auch unsere Seminaristen schlussendlich nach Empfang ihrer Zertifikate genauso sahen; einer der Teilnehmer lobte das Seminar sogar als „das beste, was ich je besucht habe.“

Petra Wagner (KG SLS), André Hofmann (KG Saarpfalz), Thomas Schlang, Markus Summa und Stefan Schneider (KG Sbr.-Land), Dietmar Böhmer und Jürgen Längler (KG WND), Ralf Britzius, Rudi Hoffmann und Bruno Leinenbach (KG LPP), Harald Frey (KG MZG) sind nun ebenso fit wie Armin Kleser (KG Sbr.-Stadt) und Jan Linnenbach (KG NK), um „in der Fläche“ in Beihilfesachen zu beraten. Und sollten sie im schwierigen Einzelfall einmal nicht weiterhelfen können, so wissen sie jetzt auch, an wen sie sich in diesen Fällen wenden können. Es besteht also auch im GdP-Servicefeld Beihilfe die notwendige Rückfallebene, die die Lückenlosigkeit und Qualität der GdP-Beratungsleistung sichert.



Norbert Herrmann, Leiter der Beihilfestelle der RZVK, ist ein hochkompetenter Referent.

Foto: C. Baum

Kompetenz und Präsenz in Sachen Beihilfe – das gehört weiterhin zum Pflichtprogramm des Landesbezirks, nun aber auch der Kreisgruppen. Der GdP-Landesbezirk, sein Vorstand und der Bildungsbeauftragte Bruno Leinenbach werden daran weiter arbeiten und mit Sicherheit alsbald weitere ein-

schlägige Seminarangebote organisieren, um die GdP-Kompetenz personell und regional zu verbreitern und fachlich zu vertiefen.

GdP – gut, dass es sie gibt!

Carsten Baum, Mitglied des Geschäftsführenden Landesvorstandes

TARIFSEMINAR 2017 DER GDP**Gut zu wissen**

Das Tarifseminar soll wieder regelmäßig stattfinden.

Foto: R. Walz

Nachdem aus verschiedenen Gründen in den vergangenen Jahren keine Tarifseminare mehr angeboten wurden, veranstaltete der Landesbezirk am 30./31. März wieder einmal ein Seminar, das insbesondere Tarifbeschäftigte, aber auch Beamte, die z. B. in Vorgesetztenfunktion viel mit Tarifangelegenheiten zu tun haben, ansprechen sollte.

Im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel trafen sich dann unter den gewohnt guten Bedingungen dieses Hauses die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zunächst von unserem Landesvorsitzenden Ralf Porzel begrüßt und über das aktuelle Gewerkschaftsgeschehen informiert wur-

den. Schwerpunkte waren dabei natürlich Themen wie die Situation der befristet beschäftigten Kolleginnen und Kollegen sowie die anstehenden Personalratswahlen.

Nach der Mittagspause referierte Herr Haßdenteufel von der RZVK in einem interessanten Vortrag über Geschichte, Bedingungen und Leistungen der betrieblichen Zusatzversorgung. Diese sind in einem speziellen Altersvorsorge-Tarifvertrag (ATV) geregelt, der – wie könnte es anders sein – dem Engagement der Gewerkschaften zu verdanken ist. Trotzdem wird auch von Nichtmitgliedern diese zusätzliche Altersversorgung gerne angenommen! Der zweite Tag stand dann im Zeichen

des TV-L und der dazugehörigen Entgeltordnung. Andrea Thiel und Ralf Walz, unsere Mitglieder in der Bundestarifkommission, referierten über Besonderheiten und gingen auf Problemstellungen, die aus dem Teilnehmerkreis herangetragen wurden, ein.

Fazit:

Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, bei der auch das persönliche Kennenlernen nicht zu kurz kam. Nach einhelliger Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat das Tarifseminar einen festen Platz im Seminarprogramm der GdP, vielleicht sogar in einer ausgedehnteren Form (3 Tage?), verdient.

Ralf Walz



Berlin, Berlin, wir waren in Berlin

Der Einladung nach Berlin durch die Bundestagsabgeordnete Heidtrud Henn (SPD) während der Aktion „4 nach 5 vor 12 – Zeit für Sicherheit“ im letzten Sommer, bei der wir tatkräftig durch Frau Henn unterstützt wurden, sind insgesamt elf Mitglieder der JUNGEN GRUPPE der Gewerkschaft der Polizei gerne gefolgt.

Am 5. Februar wurden wir mit weiteren Teilnehmern, die sich fast ausschließlich aus Soldaten/-innen und Polizeibeamten/-innen zusammensetzten, mit einem Bus unter Begleitung von Frau MdB Henn abgeholt und nach Berlin gefahren. Nach einem reichhaltigen Frühstück in unserer Unterkunft in Pankow starteten wir gestärkt und hochinteressiert in voll durchgeplante Tage. Um es vorwegzunehmen: Wir blieben nie hungrig!

Montags wurden wir fußläufig zunächst durch den „Wald der Erinnerung“, der sich auf dem Einsatzführungsgelände der Bundeswehr in Potsdam befindet, von einem dort stationierten Soldaten geführt. Die einzelnen Gedenkstationen für gefallene Soldaten im Auslandseinsatz stimmten uns sehr nachdenklich.

Es folgte eine Stadtrundfahrt durch Potsdam mit der Möglichkeit, den prachtvollen Landtag und das kleine Brandenburger Tor anzuschauen.

Bei der sich anschließenden Rundfahrt durch die Bundeshauptstadt in-

formierte die Reiseführerin über die Stadt, die kulturellen Bauwerke und politisch Bedeutungsvolles. Der Abendklang kulturell mit der Bundestagsabgeordneten Henn in einer Salza Bar aus.

Der Dienstag begann so spannend, wie der vorherige Tag geendet hatte. Wir nahmen an einem Informationsgespräch im Bundesverteidigungsministerium teil, bei dem uns zunächst die Bundeswehr im Allgemeinen vorgestellt wurde und wir im Anschluss die Gelegenheit bekamen, Fragen an den vortragenden Referenten zu stellen. Frau MdB Heidtrud Henn ist selbst Mitglied im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages. Auch wurden wir persönlich durch Herrn Generalleutnant Zorn begrüßt. Da dieser aus dem Saarland stammt, hat er sich besonders über die Delegation aus seinem Heimatbundesland gefreut.

Vor der Besichtigung des Reichstages stärkten wir uns im Restaurant des Fernsehturmes. Die Besichtigung



Unsere Jungen auf der Treppe des Reichstages mit MdB Heidtrud Henn (Bildmitte).

Foto: M. Linz

des Reichstages, ein weiteres Highlight während unseres Besuches, stand ganz unter dem Eindruck der Vorbereitungen für die Bundesversammlung am 12. 2. mit der Wahl des neuen Bundespräsidenten.

Zu guter Letzt wurden wir durch die Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung geführt.

Vor unserer Abreise bedankten wir uns nochmals bei Frau Henn für die Einladung und die vier tollen, spannenden und besonders lehrreichen Bildungstage und dass sie uns diese Reise kostenlos ermöglicht hat.

Michaela Linz

JUNGE GRUPPE fordert Einführung des Durchsetzungsgewahrsams in das Saarländische Polizeigesetz (SPoIG)

Neben der Erfüllungsübernahme setzt sich der Landesjugendvorstand für eine weitere Gesetzesnovellierung in 2017 ein: den sog. Durchsetzungsgewahrsam. Dieser ist bereits in anderen Bundesländern in den dortigen Polizeigesetzen geregelt und gibt uns ein wirksames Mittel zur Durchsetzung des Platzverweises in die Hand. Der Durchsetzungsgewahrsam ist u. a. durch das BVerfG auf seine Verfassungsmäßigkeit überprüft worden.

Störern, die den Platzverweis gem. § 12 SPoIG wiederholt nicht befolgen, kann im Saarland derzeit nur mit den stumpfen Mitteln des Verwaltungszwangs (Zwangsgeld, Unmittelbarer Zwang) begegnet werden. Liegen die Voraussetzungen des § 13 I Nr. 2 SPoIG (Verhinderung Straftat oder Ordnungswidrigkeit von erheblicher Bedeutung) nicht vor, kann die Polizei den Platzverweis nicht wirksam durchsetzen. Mit Einführung des Durchsetzungsgewahrsams ist es so-

dann möglich, den Störer zur Durchsetzung des Platzverweises als letztes Mittel kurzzeitig in Gewahrsam zu nehmen. Wir werden diese Forderung mit in das Innenministertgespräch nehmen und hoffen auf eine baldige Änderung des SPoIG.

Eure JUNGE GRUPPE



PRISMA



Am 13. April 2017 wurde Jürgen Friedling (Bildmitte) Seniorenvertreter der Kreisgruppe Saarbrücken-Land, 75 Jahre alt. Zu diesem Jubiläum gratulierten der Landesseniorenvorsitzende Artur Jung (links) und Herbert Blass (Seniorenvertreter der KG Saarlouis) recht herzlich.

Jürgen ist seit 1964 Mitglied in der Gewerkschaft der Polizei. Ab den 80er-Jahren war er Mitglied im Vorstand der Kreisgruppe Völklingen und in der Funktion des Vertrauensmannes auf der PI Völklingen. Seit 2002 ist Jürgen verantwortlich für die Betreuung der Senioren in der Kreisgruppe Saarbrücken-Land und ordentliches Mitglied im Landeseniorenvorstand. Der Landesseniorenvorstand wünscht seinem Kollegen Jürgen weiterhin viel Gesundheit und alles Gute im Kreise seiner Familie. Text und Foto: Artur Jung



Vom 29. bis zum 31. März veranstaltete die GdP in Bosen unter Leitung von Artur Jung und Klaus Wagner ein Seniorenseminar. Themen waren: Einbruchssicherung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Neuerungen im Pflegegesetz, Beihilfe und aktuelle Gewerkschaftspolitik. Die Teilnehmer zeigten sich über den Seminarverlauf sehr zufrieden. Text und Foto: Artur Jung



Unser langjähriges Mitglied Dorothea Peters ist mit Ablauf des Monats Februar in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten. Am 17. Februar 2017 verabschiedete sich Dorothea nach 32 Jahren Tarifbeschäftigung bei der Polizei Saarlouis mit etwas Wehmut, aber auch mit Vorfreude auf die kommende Zeit von ihren Kolleginnen und Kollegen der PI Saarlouis. Sie hatte in den IPA-Keller eingeladen, wo sie gebührend verabschiedet wurde. Ein entsprechendes Präsent von der Kreisgruppe wurde ihr von Thomas Reichmann und Achim Irsch überreicht. Liebe Dorothea, wir wünschen dir für deinen weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute, Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit! Text und Foto: P. Wagner



Die Kreisgruppe Saarlouis gratulierte am 2. April 2017 dem Kollegen Anton König zu seinem 85. Geburtstag. Der stellv. Seniorenvertreter Herbert Blass (links) traf auf einen rüstigen und gut gelaunten Pensionär, der in früheren Jahren auch ein erfolgreicher Ringer war. Bei Polizeieuropameisterschaften in London und Göteborg errang er jeweils einen 1. und 2. Platz. Heute beschäftigt sich Anton mit seinen Bienenvölkern, die einen

hervorragenden Honig produzieren. Wir wünschen Anton und seiner Ehefrau für die Zukunft alles Gute. Text und Foto: Herbert Blass



Am 13. März 2017 wurde Franz-Josef Görge, bedienstet bei der PI Lebach, 60 Jahre alt. Lieber Juppi, auf diesem Wege noch einmal alles erdenklich Gute zum Geburtstag, bleib vor allem gesund. Christoph Utfeld gratulierte

stellvertretend für die KG Saarlouis und überreichte ein Präsent. Text und Foto: P. Wagner



Die Kreisgruppe Saarlouis hat der neuen Organisationseinheit OpE-Saar 3 mit Standort PI Saarlouis 50 Euro zur Anschaffung von Geschirr zur Verfügung gestellt. Johannes Tilmont überreichte das Geld stellvertretend für die Kreisgruppe an den Leiter Christian Pörtner. Text und Foto: P. Wagner



Der schöne Norden

Wandern in der Lüneburger Heide -Das Tor zur Welt „Hamburg“,
Hansestadt auf dem Salz „Lüneburg“, Königin der Hanse „Lübeck“, Spaziergang an der Ostsee „Timmendorf“
Kombinierte Bahn- und Busreise vom 31. Juli—06. August 2017

Reisepreis: **950,— Euro**
EZ-Zuschlag: 150,— Euro

Leistungen:

- Bahnfahrt nach Lüneburg und von Hamburg von allen deutschen Bahnhöfen.
- 2 Übernachtungen ****Hotel in der Lüneburger Heide
- 4 Übernachtungen ****Hotel in Hamburg
- 6 x Frühstücksbuffet
- 2 x Abendessen im Hotel in der Heide
- 1 Abendessen im Hotel in Hamburg
- 1 Abendessen in einem typischen Hamburger Fischerlokal
- Stadtführungen mit örtlichen Stadtführern in Lüneburg 2 Std., Lübeck 2 Std., Hamburg
- 3-stündige Busrundfahrt mit Führung
- 2 stündiger Reeperbahnrundgang in Hamburg mit Führung
- 2 stündige Fleetfahrt (Kanäle) durch Hamburg
- Hafenrundfahrt
- Kutschfahrt in der Lüneburger Heide
- Hamburg Card für 2 Tage
- Spaziergang an der Ostsee
- Moderner ****Sterne Reisebus, lt. Reisebeschreibung
- Hilfe beim Besuch eines Musicals oder Konzertes in der Elbphilharmonie in Hamburg (Eintrittskarten)

Reiseleitung und Wanderführungen:
Wolfgang Schmidt, PSW-Reisen GbR,
Thomas Cook Reisebüro Fellbach

Reiseverlauf unter www.psw-reisen.de/lueneburg.pdf







PSW-Reisen
DIE WELT EROBERN



Thomas Cook
Reisebüro

Bei uns können Sie sich noch große Sprünge leisten!

Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Tel.: 0681/84124-0

www.psw-reisen.de
psw-saarland@gdp.de

